

## **Der medizinisch-pflegerische Fachdienst der Wohnstätten – eine neue Initiative der Lebenshilfe Erlangen**

Das zunehmende Alter der BewohnerInnen stellt die Wohnstätten der Lebenshilfe Erlangen vor eine neue Herausforderung. Ein paar wenige Zahlen machen dies deutlich. Im Jahr 2000 wurden die ersten 4 RentnerInnen in der damals neugeschaffenen Seniorentagesgruppe aufgenommen.

Heute besuchen bereits 23 der 76 BewohnerInnen eine der inzwischen zwei Seniorentagesstätten. Wie bei nichtbehinderten Menschen auch, häufen sich im Alter Erkrankungen und Klinikaufenthalte. Die Praxis der Krankenhäuser, Patienten bereits kurz nach einer Operation zu entlassen, hat zudem viele pflegerische Aufgaben wie Wundversorgung und Nachsorge in die Wohngruppen der Lebenshilfe verlagert.

Um die angemessene Betreuung der BewohnerInnen zu gewährleisten, entschloss sich die Lebenshilfe Erlangen daher zur Schaffung eines medizinisch-pflegerischen Fachdienstes innerhalb der Wohnstätten. Diese neu geschaffene Stelle hat seit dem **01.09.2008** Frau Kilic-Temiz, Krankenpflegerin und gelernte Pflegedienstleiterin, übernommen. Ihre Aufgabe ist es, MitarbeiterInnen zu schulen, anspruchsvolle pflegerische Tätigkeiten der Gruppen (wie z. B. Klinikentlassungen, Wundversorgung, etc.) zu begleiten und Maßnahmen zur Qualitätssicherung zu entwickeln. So konnte bereits im Herbst ein Grundkurs Pflege für neue MitarbeiterInnen angeboten werden. Außerdem wurde bereits ein einheitlicher Ablauf für die Klinikaufnahme- und -entlassung erarbeitet. Weitere Schulungen sollen folgen.

Bei der Entwicklung dieses neuen Angebots arbeitet Frau Kilic-Temiz eng mit den Gruppen- und Heimleitungen zusammen.

**David Jacobs**

